

Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer
Band: 12/13 (1880)
Heft: 20

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Concurrenzen. Die von den Landständen Finnlands ausersehene Delegation für die Errichtung eines Ständegebäudes schreibt die Ausführung des Entwurfs und Kostenanschlags eines Gebäudes für die Landstände Finnlands in Helsingfors zur freien Concurrenz aus. An derselben können sich auch auswärtige Architekten beteiligen. Es werden zwei Preise zu 5000 und 2500 finnl. Mark (1 Mark = 0,83 Franken) ausgesetzt. Der Concurrenstermin läuft am 1. October nächsten Jahres ab. Das Programm nebst einem Situationsplan können bei M. A. von Rothschild und Söhne in Frankfurt a/M. bezogen werden.

Ueber die in Zürich in Ausführung begriffene Telefon-Einrichtung hielt Ingenieur Sitzstetter im Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein einen höchst interessanten Vortrag, der, von mannigfaltigen Versuchen unterstützt, die Vorzüglichkeit der zur Verwendung kommenden Apparate auf überzeugende Weise in das richtige Licht stellte.

Aufdeckung einer römischen Villa. In Aachen wurden unter der Leitung des Conservators Berndt die Grundmauern einer römischen Villa blossgelegt, deren Dimensionen (Länge 37 m, Breite 21 m) genau mit den Maassen einer römischen Villa übereinstimmen, welche südlich des Römercastells bei Hornburg gefunden wurde.

Die Ausgrabungen in Pergamon sind durch Ingenieur Carl Humann neuerdings mit bestem Erfolg in Angriff genommen worden. In Berlin beschäftigt man sich mit der Zusammensetzung der einzelnen Bruchstücke bisheriger Funde.

Ein electro-technischer Congress wird, laut einer Verfügung des Präsidenten der französischen Republik, am 15. September nächsten Jahres in Paris eröffnet werden. Mit demselben wird eine internationale Ausstellung electrischer Apparate verbunden sein, zu welcher das Palais de l'Elysée von der französischen Regierung gratis zur Verfügung gestellt wird. Die Ausstellung soll am 1. August 1881 eröffnet und am 15. November gleichen Jahres wieder geschlossen werden.

Die dynamo-electrische Locomotive beginnt auch in Italien sich Eingang zu verschaffen. Auf der Linie Turin-Modane wurden von Sign. Gaseo Versuche mit einer electrischen Locomotive gemacht, die von gutem Erfolg begleitet waren.

Welchen Aufschwung die Electro-Technik nimmt und welche Rührigkeit auf diesem Gebiete herrscht, erhellt am Deutlichsten aus der von Staatssecretär Dr. Stephan im electro-technischen Verein zu Berlin hervorgehobenen Thatsache, dass in der Zeit vom Mai bis October dieses Jahres nicht weniger als 115 Patente für Erfindungen, welche die technische Anwendung der Electricität zum Gegenstand haben, in Deutschland erteilt worden sind.

Graham Bell, der Erfinder des Telephons und Photophons, ist erst 32 Jahre alt. Derselbe bezieht als Professor der Electricität an der Universität Philadelphia einen Gehalt von 25000 Dollars. Die Patente, welche er auf seine Erfindungen genommen hat, sollen ihm ganz colossale Summen eintragen.

Bauthätigkeit in Berlin. In der Zeit vom 1. Juli bis 30. September dieses Jahres wurden in Berlin 240 Bauconsense erteilt gegenüber 204 im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres, woraus auf eine kleine Steigerung der Bauthätigkeit in dieser Stadt geschlossen werden kann.

Eisenbahnwesen in Oesterreich-Ungarn. Ende letzten Jahres betrug nach Kohn's Eisenbahn-Jahrbuch das gesammte Anlage-Capital der Oesterreichisch-Ungarischen Bahnen die Summe von 3 393 370 000 Gulden. Dasselbe lieferte einen Reinertrag von 2,24% gegen 3,25% im Vorjahr. Die durchschnittliche Betriebslänge betrug 18 479 km.

Der Begriff des Eisenbahnunternehmens wurde vom deutschen Reichsgericht bei einer Anwendung des § 1 des Reichshaftpflichtgesetzes wie folgt definiert:

Das Eisenbahnunternehmen ist ein Unternehmen, gerichtet auf wiederholte Fortbewegung von Personen oder Sachen über nicht ganz unbedeutende Raumstrecken auf metallener Grundlage, welche durch ihre Consistenz, Construction und Glätte den Transport grosser Gewichtsmassen, bez. die Erzielung einer verhältnissmässig bedeutenden Schnelligkeit der Transportbewegung zu ermöglichen bestimmt ist und durch diese Eigenart in Verbindung mit den ausserdem zur Erzeugung der Transportbewegung benutzten Naturkräften (Dampf, Electricität, thierischer oder menschlicher Muskelthätigkeit, bei geneigter Ebene der Bahn auch schon der eigenen Schwere der Transportgefässe und deren Ladung etc.) bei dem Betriebe des Unternehmens auf derselben eine verhältnissmässig gewaltige (je nach den Umständen nur in bezweckter Weise, nützliche oder auch Menschenleben vernichtende und die menschliche Gesundheit verletzende) Wirkung zu erzeugen fähig ist.

Betriebsunternehmer einer Eisenbahn ist, wer eine solche, in der gekennzeichneten eigenartigen Weise gefährliche Verknüpfung der Metallbahn und sonstigen Triebkraft zu seinen Transportzwecken (als der über jene verknüpften Bewegungsfactoren als wirkendes Ganze Verfügungsberechtigte) in Function setzt.

Amerikanische Patente. In der Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni dieses Jahres sind in den Vereinigten Staaten nahezu 9000 Patente erteilt worden. Edison hat allein zehn Patente genommen, die sich auf das electrische Licht beziehen.

Literatur.

Ingenieur-Kalender 1881. Für Maschinen- und Hütteningenieure bearbeitet von H. Fehland. Berlin bei Julius Springer.

Dieser Kalender, der für das laufende Jahr durch den Wechsel des Verlags am Erscheinen verhindert worden, liegt nun mit bedeutend vermehrtem Inhalt wieder vor. Die Fülle des gebotenen Materials zwang auch hier zur Schaffung einer Beilage um den eigentlichen *Portefeuille-Kalender* soweit zu entlasten, dass diese Bezeichnung nicht zur Ironie werde. Wir hätten es vorgezogen, den Inhalt der Beilage zu Gunsten des Portefeuilles noch weit mehr anwachsen zu sehen und in letzterem hauptsächlich alle Tabellen vereinigt zu finden, während der Text und vor allem die Abhandlungen über einzelne Zweige des Maschinenwesens richtiger in der Beilage ihren Platz gefunden hätten. Es ist dieses ein Uebelstand, an welchem alle, in dem Vorliegenden ähnlicher Ausstattung erscheinenden „Ingenieur-Kalender“, mehr oder weniger kranken. Dieselben würden sich ein stabileres Publicum sichern, wenn sie wirkliche *Taschenbücher* bringen wollten, wo dann in den „Beilagen“ die Möglichkeit geboten wäre, alles das Specialfach besonders Berührende kurz zu recapituliren und neu Hinzugekommenes ausführlicher zu bringen, ohne mit dem Raum so ängstlich geizen zu müssen.

Necrologie.

Sir Thomas Bouch, der vielgenannte Erbauer der eingestürzten Taybrücke, starb am 30. October in Mofatt, Dumfriesshire. Die ungewöhnliche Geistesaufregung, welche das Ereigniss vom 27. December v. J. bei ihm hervorgerufen hat, soll laut der „D. B. Z.“ zum Theil die Folge seines Todes gewesen sein.

Redaction: A. WALDNER,
Claridenstrasse Nr. 385, Zürich.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein.

Zuschrift an die Vorstände der Sectionen.

Werthe Collegen!

In Folge Abwesenheit mehrerer Mitglieder des Central-Comites hat sich die Festsetzung der Tractanden für die Delegirten-Versammlung, zu der in den Nummern 14, 16, 17 und 19 der „Eisenbahn“ eingeladen worden ist, wider Erwarten verzögert, so dass wir erst jetzt im Falle sind, Ihnen das betreffende Verzeichniss nebst der genauen Bezeichnung des Sitzungslocales zuzustellen.

Da in Folge der erwähnten Einladungen ohne Zweifel Neuwahlen von Delegirten stattgefunden haben, die betreffenden Herren uns aber unbekannt sind, erlauben wir uns die nöthige Zahl Einladungen Ihnen zuzustellen mit der Bitte, solche den gewählten Delegirten übermitteln zu wollen.

In der Hoffnung auf zahlreiche Bethheiligung an der bevorstehenden Versammlung empfangen Sie unsern kameradschaftlichen Gruss.

Zürich, 9. November 1880.

Für das Central-Comite,
Der Präsident:

A. Bürkli-Ziegler, Ing.

Einladung zu der Delegirten-Versammlung
Sonntags den 14. November, Vormittags 10¹/₂ Uhr
„zur Webern“ in Bern.

Tractanden:

- 1) Vorlage der Schlussrechnung über die Pariser Ausstellung.
- 2) Schlussbericht über diese Ausstellung.
- 3) Ablegung der Rechnung für das Jahr 1879.
- 4) Bericht des Redactions-Comites der „Eisenbahn“ über die Geschäftsführung pro 1879.
- 5) Bericht über die jetzigen finanziellen Verhältnisse des Vereins betreffend die „Eisenbahn“ im Jahr 1880.
- 6) Wahl des Local-Comites für die Generalversammlung in Basel.
- 7) Anregung betreffend Statutenänderung.
- 8) Bericht über den Erfolg der Eingaben betr. die Reorganisation des Polytechnikums.
- 9) Verschiedene Mittheilungen.
- 10) Aufnahme neuer Mitglieder.

Zürich, 9. November 1880.

Für das Central-Comite,
Der Präsident:

A. Bürkli-Ziegler, Ing.